

Betreff:

Jugendarbeit im Hochfeld

Antragstext:

1. Der Magistrat (Dezernat II/Amt für Soziale Arbeit) wird um aktive Unterstützung bei Beschaffung und Aufstellung eines Wohn-Containers für die Verbesserung der Jugendarbeit in der Wohnsiedlung „Hochfeld“ gebeten.
2. Weiterhin bitten wir - in Abstimmung mit der Stadtteilkonferenz, dem Trägerverein „Offener Jugendtreff Maria Aufnahme“ und dem Ortsbeirat - um konzeptionelle Vorschläge, wie diese Arbeit zukünftig konkret ausgestaltet werden sollte.

Begründung:

Wie vom OBR Erbenheim seit Jahren gefordert und allgemein anerkannt, ist es dringend erforderlich, die Jugendarbeit im und für das „Hochfeld“ zu intensivieren. Ein wichtiger Schritt in diese Richtung war die zwischenzeitlich mit dem Trägerverein „Offener Jugendtreff Maria Aufnahme“ vereinbarte stärkere personelle Präsenz für die Jugendlichen des dortigen Wohngebietes.

Nun sollte mit der Aufstellung eines geeigneten Containers für die Jugendarbeit ein weiterer Schritt folgen, mit dem insbesondere Jugendliche angesprochen werden sollen, die bisher überhaupt nicht oder nur unzureichend erreicht werden können. Die Standortfrage ist inzwischen geklärt. In der Planung für den in Kürze zur Sanierung anstehenden Kinderspielplatz Moabiter Straße ist eine „Freifläche“ für den Container vorgesehen.

Wir benötigen nun die tatkräftige Unterstützung der zuständigen Abteilung des Amtes für Soziale Arbeit, die über die notwendige Erfahrung mit solchen Projekten verfügt, bei Beschaffung und Aufstellung des Containers. Für die Finanzierung dieser Investitionsmaßnahme können in angemessenem Umfang Mittel der Erbenheimer Buschung-Stiftung herangezogen werden.

Darüber hinaus halten wir es auch für unabdingbar, wie in Ziffer 2 des Beschlussantrages ausgeführt, einvernehmlich konzeptionelle Vorstellungen zu entwickeln.

Gemeinsames Anliegen sollte es sein, mit der Umsetzung der ambitionierten Lösung möglichst noch bis zum Herbst 2015 zu beginnen. Deshalb wären wir für eine zeitnahe positive Reaktion besonders dankbar. Für weitere Abstimmungsgespräche stehen wir selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Wiesbaden, 16.03.2015

Antrag Nr. 15-O-12-0021
SPD-Fraktion
